

fiasco classico



Sehr geehrte Damen und Herren,

2006 verwirklichte das Saxophon-Quartett **fiasco classico** seine Idee, Grundschulern Musik auf innovative Art näher zu bringen.

In Zusammenarbeit mit dem Studiengang „Elementare Musikpädagogik“ der Hochschule für Musik Nürnberg wurde ein Konzept für ein Kinderkonzert unter dem Titel „Vier Saxophone tanzen aus der Reihe“ erarbeitet, das sich sowohl für Grundschulen als auch sonderpädagogische Einrichtungen eignet.

fiasco classico spielt direkt in den Schulen ein Programm von 60 Minuten Länge, in dem die Kinder die dargebotene Musik nicht nur passiv „über sich ergehen lassen“, sondern aktiv gestaltend beteiligt werden. Über 30 dieser Konzerte konnten Schülerinnen und Schüler in Nürnberg und Umgebung bisher miterleben.



(Schlossgartenkonzert Erlangen, Juli 2007)

„Begeisterte Kinderaugen bei der „Konzertpädagogischen Aktion der Hochschule für Musik“

Selten waren Grundschüler so interessiert und aufmerksam bei der Sache, wenn es um Instrumente und Musik geht. Die Musikhochschule Nürnberg bietet für die 1. und 2. Jahrgangsstufen eine tolle Unterrichtseinheit (ca 60 Minuten) an, die, dank einer Sponsorin, sogar kostenlos ist.

Dabei stellen vier Musiker ihre Instrumente vor und animieren Kinder zum Mitmachen...

... bindet alle Schüler problemlos so stark in das Geschehen ein, dass diese auch mit vielen Sinnen dabei sind: sie klopfen den Takt mit Stöcken, rascheln mit selbst gebastelten Fächern oder laufen stampfend als Elefanten durch den Raum. Mit großem Eifer unterstützen die Kinder aktiv die Musiker beim „Typewritersong“, indem sie die Schreibmaschinengeräusche auf einer Papiertastatur erzeugen, die auf ihren Knien liegt oder lassen sich beim „Chinese-Rag“ in fernöstliche Länder und deren Besonderheiten entführen...

... Höhepunkt für die Kinder der Reutersbrunnen- und Knauer-Schule war sicherlich das Finale, bei dem sie die „Profis“ mit kleinen Spielzeugsaxophonen selbst begleiten und punktgenau ihre Einsätze mitblasen durften. Am Ende war eine Stimmung wie bei einem „großen Konzert“ und selbst die beifallumtosten „Zugabe-Zugabe-Rufe“ der begeisterten Zuhörer wurden belohnt. Insgesamt eine gelungene, intensive und äußerst schülerorientierte Aufführung, die unsere Kinder nicht so schnell vergessen werden...

(Nürnberger Lehrerzeitung, Dezember 2006)

Auch auf Grund dieser erfolgreichen musikpädagogischen Arbeit erhielt **fiasco classico** im Jahre 2008 den „Wolfram-von-Eschenbach-Förderpreis“ der Regierung von Mittelfranken.

„Günter Priesner, Andreas Baur, Dirk Eidner und Heymo Hirschmann bilden das Ensemble „fiasco classico“. In etwa 30 mittelfränkischen Schulen hat das Quartett die Schüler – und manchmal auch die Lehrer – mit einer Fülle didaktischer und methodischer Einfälle zum aktiven Umgang mit der Musik aktiviert und damit künstlerisch-soziologische Impulse gegeben.

(Nürnberger Zeitung, 1.8.08)“

Damit für die Kinder die Möglichkeit des Erlebens nicht am Geld scheitert, bietet **fiasco classico** folgende Konditionen an:

Das Ensemble spielt das Kinderkonzert in der Schule kostenfrei, dafür veranstaltet die Schule (Stadt/Kulturamt...) ein öffentliches Abendkonzert mit musikkabarettistischem Inhalt (Dauer ca. 2 Stunden inkl. Pause).

Von den Einnahmen des Kartenverkaufs erhält der Veranstalter 15 Prozent, der Rest wird an **fiasco classico** ausgezahlt.

Ein Familienausflug in die Klassik ist oft eine ziemlich stressige Angelegenheit. Erst Sitzstreik im Kinderzimmer, dann Dauermotzen im Auto. „Ich habe keine Lust auf das blöde Konzert“. Dass aber Kinder ihre Eltern an einem lauen Sommerabend, bei bestem Schwimmbadwetter, in eine schmucklose Halle jagen um ein Saxophonkonzert anzuhören, ist dagegen so gut wie ausgeschlossen. Aber eben nur so gut wie, denn die Mehrzweckhalle in Eschenau erlebte einen richtigen Ansturm – und zwar von Dutzenden von Familien. Mit Sack und Pack, Kinderwagen und Proviant nahmen sie die Halle in Beschlag, so dass die Veranstalter des Kulturforums Eckental mit dem Aufstellen weiterer Tische und Stühle gar nicht nachkamen.

Der Grund: Vier Saxophonisten in edlen grauen Anzügen, hinter denen sich aber, so verriet es schon der Name „Fiasco Classico“, kein dröges Altherrenquartett verbarg, sondern eine muntere Truppe, die mit viel guter Laune und jeder Menge Charme ein spritziges Musikkabarett bot.

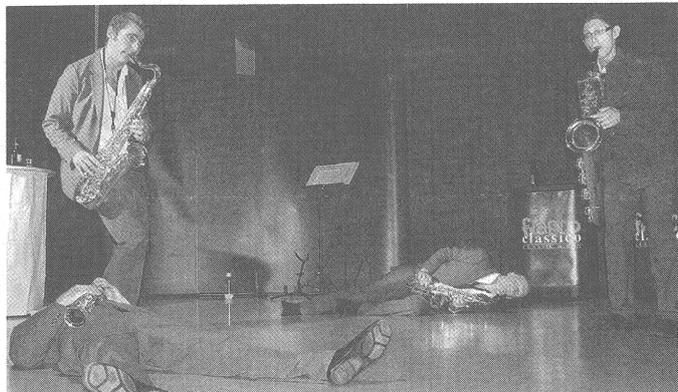
Schon am Morgen hatten Günter Priesner (Sopransaxophon), Andreas Baur (Tenorsaxophon), Dirk Eidner (Altsaxophon) und Heymo Hirsch-

Musikunterricht der etwas anderen Art

Eschenau: Kinder schleppten ihre Eltern zum Saxophon-Quartett „fiasco classico“

mann (Baritonsaxophon) – allesamt studierte Meister ihres Fachs – in der Grundschule von Eschenau einen Auftritt absolviert. Der Erfolg war so durchschlagend, dass die Schüler am Abend ihre Eltern zum Musikunterricht der etwas anderen Art mitschleppten.

Kein Wunder, denn es macht schon einen Heidenspaß, auf Mini-Plastiksaxophonen vom Jahrmärktelefant an-zulocken, bei „Freude schöner Götterfunken“ gnadenlos mitzuschunkeln und mit den vermeintlich



Vier Könnern, die für unterhaltsame Einlagen bekannt sind: „fiasco classico“ in Eschenau.

Foto: Krieger

betrunkenen Musikern laut „Tequila“ zu grölen. „Wie sie gemerkt haben, ist das ein Bildungspro-

gramm“, meinte Günter Priesner denn auch augenzwinkernd, um das Publikum in einem Exkurs in die

Musikgeschichte sogleich in die Parallelen zwischen Bachs Air und der Aerobic einzuführen.

Aber halt, nur Spaßmusik hatten die vier dann doch nicht im Gepäck. Trotz zahlreicher komödiantischer Einlagen, Kostümwechseln und etlichen Gassenhauern zog sich die Klassik als roter Faden durch den Abend, gleich zu Beginn mit Stücken eines französischen und eines spanischen Komponisten, später mit etlichen bekannten Overtüren. Die werden von den Herren allerdings gerne so verarbeitet, dass der klassisch höchstens Allgemeinbildete ziemlich unsicher wird, ob er das Stück nun aus dem Bierzelt oder von der Best of Classic-CD kennt.

Seit 2005 sind „Fiasco Classico“ mit ihrem Abendprogramm auf Bühnen in ganz Deutschland unterwegs, nebenbei gehen die vier Profimusiker – Günter Priesner etwa lehrt an der Musikhochschule Nürnberg-Augsburg, regelmäßig in Schulen und machen dort Musikunterricht interaktiv.

Beides kommt richtig gut an, wie das begeisterte Publikum in Eschenau zeigte. Bona sera.

ISABEL KRIEGER

Pegnitz Zeitung, 7.6.2008

Sollten Sie Interesse an unserem musikpädagogischen Projekt haben, so können Sie Details gerne mit uns besprechen.

fiasco classico
z.H.v. Günter Priesner
Rötenackerstr. 2
90427 Nürnberg
Tel.: 0911-5307606
mail@fiascoclassico.de
www.fiascoclassico.de